

WELTKULTUREN MUSEUM

DER OKTOBER

IM WELTKULTUREN MUSEUM



DJ und Producerin n9oc. Foto: eseidel

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

auch während der vorübergehenden Schließung des Hauses am **Schaumainkai 29** wegen des Einbaus einer neuen Lichtanlage und der Umbauten zum Brandschutz bietet das Weltkulturen Museum im **Oktober** spannende **Veranstaltungen und Kooperationen innerhalb und außerhalb des Museums** an:

Buchmesse Frankfurt am Main

Auf der diesjährigen **Frankfurter Buchmesse** vom **7. bis 11. Oktober** präsentiert das Weltkulturen Museum ein Spin-Off der Ausstellung **„Sheroes. Comic Art from Africa“** in Halle 04/A76. „Sheroes“ gibt Einblicke in die vielfältige Comicszene Afrikas und rückt weibliche Perspektiven und Protagonistinnen in den Mittelpunkt. Ausgewählte Comics greifen gesellschaftliche, ökologische und kulturelle Themen auf und entwerfen neue Zukunftsbilder. Vertreten wird das Museum von Joëlle Epée Mandengue und ihrem Bilili Comic Festival.

Am Donnerstag, den **8. Oktober**, können Interessierte von **9 bis 15 Uhr**, die vorher am Messestand „**Sheroes**“ kennengelernt haben, in der **Weltkulturen Bibliothek** am Schaumainkai 35 eine **spontane Führung** erhalten und in den dort vorhandenen **Comics aus verschiedenen Ländern Afrikas, Nordamerikas, Südostasiens und aus Deutschland** stöbern. Wer diese Veranstaltung verpasst, kann zu den regulären Öffnungszeiten der Bibliothek vorbeischaun: [Weltkulturenmuseum - Bibliothek](#) .

Und noch eine Empfehlung im Rahmen der Buchmesse: Am **Sonntag, den 11. Oktober von 13 bis 14 Uhr** geht es auf der Global Stage (Foyer 5.1/6.1 | A1) um „**African Comics: Decolonizing the image**“. Auf dem Podium sprechen **Suyru Njoka** (Zebra Comics, Kamerun) und **Bourahima Zongo** (Éditions Grenier, Burkina Faso), moderiert von **Joëlle Epée Mandengue** (Comiczeichnerin und Kuratorin, Leiterin des Bilili BD Festivals, Kamerun). Die Verleger aus Afrika diskutieren mit einer Expertin für afrikanische Comics zentrale Fragen: Wie lassen sich koloniale Bildwelten und tradierte Erzählmuster im Medium Comic aufbrechen – und wie entstehen dabei neue Perspektiven, die Vielfalt, Selbstermächtigung und Widerspruch sichtbar machen? Im Gespräch geht es um Machtverhältnisse im Storytelling: Wer erzählt für wen – und unter welchen Bedingungen? Weitere Informationen: <https://event.buchmesse.de/sessions/62669>; <https://zebra-comics.com/>; Home - Editions Grenier; <https://bilili-bd.com/personnel/alan-cooper>

Booklaunch zum Thema „Restitution“

Um die Frage „**Was ist Restitution?**“ geht es bei der **Buchvorstellung** am **Donnerstag, den 15. Oktober um 19 Uhr** im Weltkulturen Museum, mit **Kodzo Gavua** (Associate Professor für Archäologie und Kulturerbeforschung an der University of Ghana) und **Hans Peter Hahn** (Professor für Ethnologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main), Moderation: **Larissa Förster** (Leitung Weltkulturen Museum).

Was ist das Ziel der Rückgabe von kulturellen Artefakten? Wie kann Restitution zu einem Ausdruck der Wertschätzung gegenüber dem kulturellen Erbe werden? Und welche Rolle spielen die verschiedenen Akteure in diesem Prozess? Kodzo Gavua und Hans Peter Hahn widmen sich diesen Fragen in ihrem neu im Suhrkamp-Verlag erschienenen Buch „Was ist Restitution?“. Im Weltkulturen Museum stellen sie das Buch in einem von Museumsdirektorin Larissa Förster moderierten Gespräch erstmals der Öffentlichkeit vor. Das Thema Restitution ist auch für das Weltkulturen Museum von besonderer Bedeutung: Seine umfangreiche Sammlung umfasst zahlreiche Objekte aus kolonialen Kontexten und wirft damit auch Fragen nach Provenienz und Restitution auf.

Kodzo Gavua und Hans Peter Hahn verstehen Restitution dabei nicht als einmalige Handlung, sondern als einen langfristigen Prozess. Dieser beginnt lange vor der eigentlichen Rückgabe, und endet nicht mit dem Eintreffen der Objekte an ihrem Zielort. Vielmehr setzt Restitution nachhaltige Kooperation voraus und vereint die Beteiligten im Interesse daran, eine langfristige kulturelle, gesellschaftliche und wissenschaftliche Wirkung zu entfalten.

Als Vorsitzender des ghanaischen Focal-Teams für Rückgabe und Wiedergutmachung wird Kodzo Gavua zudem von seinen eigenen Erfahrungen mit Restitutionsprozessen berichten. Das Ghana Focal Team unterstützt die Restitution ghanaischer Kulturgüter und immateriellen Kulturerbes, indem es unter anderem durch Forschung die Grundlage für Restitutionsforderungen schafft und diplomatische Verhandlungen führt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung im Weltkulturen Labor am Schaumainkai 37 ist frei und ohne Anmeldung.

Präsentation der Kooperation „WAYS - Faire und nachhaltige internationale Partnerschaften“

Am **Sonntag, den 25. Oktober um 19 Uhr** stellt das Weltkulturen Museum gemeinsam mit seinen Gästen die Kooperation im Rahmen von „WAYS - Faire und nachhaltige internationale Partnerschaften“ vor. **Ana Amélia Concianza, Ademilson Concianza Verga, Gilearde Barbosa Pedro, Fernanda Concianza da Silva, Hidalgo Romero und Luiza Serber** berichten über das Thema **„Landrechte und (spiritueller) Widerstand - Der Kampf der Kaiowá um das Territorium Panambi in Brasilien“**. Die Region Panambi im Südwesten von Brasilien ist seit langer Zeit das Territorium der Kaiowá. Doch Mitte des 20. Jahrhunderts wurde das Land mit Unterstützung der brasilianischen Regierung durch weiße Siedler besetzt und ist heute Teil der globalen Industrielandwirtschaft. Der Widerstand der Kaiowá gegen diese Enteignung reicht bis in die Gegenwart - politisch ebenso wie spirituell.

Davon zeugt auch eine Sammlung von Zeichnungen, die im Weltkulturen Museum bewahrt wird. Die Zeichnungen wurden 1949/50 für den brasilianischen Ethnologen Egon Schaden angefertigt und zeigen das Eindringen des brasilianischen Staates in das Land der Kaiowá ebenso wie deren rituellen Widerstand. Im Rahmen des Förderprogramms „WAYS - Faire und nachhaltige internationale Partnerschaften“ der Kulturstiftung des Bundes sollen die Zeichnungen wieder mit den Menschen ihrer Herkunftsgemeinschaft in Kontakt gebracht und so zum Ausgangspunkt für neue Formen der künstlerischen Kooperation werden.

Zu diesem Anlass besucht eine Delegation der Kaiowá das Weltkulturen Museum, um die Zeichnungen zu sehen und sich mit ihrer Geschichte auseinanderzusetzen. Im Rahmen der Veranstaltung teilen die Gäste aus Brasilien ihr Wissen über die Geschichte ihres Landes sowie die Kämpfe und Widerstände ihrer Gemeinschaft mit der Frankfurter Öffentlichkeit. Sprachen: Kaiowá und brasilianisches Portugiesisch, übersetzt ins Englische und (bei Bedarf) ins Deutsche

Der Eintritt zu der Präsentation im getäfelten Raum am Schaumainkai 37 ist frei.

Neue Musik- und Performance-Reihe „Beams & Bumps“

Die neue Veranstaltungsreihe **„Beams & Bumps. Social Hub mit Konzerten und DJ-Sets“** rückt ungehörte Klänge ins Licht, rüttelt an unseren Hörgewohnheiten und stößt neue Perspektiven an. Sie lädt zum regelmäßigen Zusammenkommen, Verweilen und spontanen Austausch ein. Bei Drinks an einer gemütlichen Bar präsentiert das Weltkulturen Museum ein Programm mit unkonventionellen, transtraditionellen Musik- und Klangpraxen, Performances und DJ-Sets - losgelöst von Grenzziehungen zwischen Genres, Kulturen oder zeitlichen Verortungen. Mal beziehen sich die künstlerischen Positionen akustisch auf die Museumsbestände, mal

stehen sie eigenständig für sich. Die Reihe erweitert damit den musikalischen Schwerpunkt des Weltkulturen Museums und schafft zugleich Raum für neue Formen des Austauschs.

Das Format bricht mit gängigen Konzertstrukturen und bietet Raum für ein offenes, gemeinschaftliches Miteinander. Möglichkeiten zum Verweilen bieten unter anderem zwölf historische Stühle, die einst in der Goethe-Universität und später im Weltkulturen Museum im Einsatz waren. Für „Beams & Bumps“ wurden Sie von Künstler:innen umgestaltet: Aus den uniformen Sitzmöbeln entstanden individuelle, eigenwillige Unikate - ein visuell-materielles Echo der klanglichen Vielfalt des Programms.

Am Donnerstag, den 29. Oktober ab 19 Uhr startet „Beams & Bumps. Social Hub mit Konzerten und DJ-Sets“ mit Margaux Gazur (live um 20.30 Uhr) und n9oc (Dj)

Margaux Gazur ist eine französisch-vietnamesische Sound-Künstlerin, Komponistin und Multiinstrumentalistin. Sie erkundet ihre Umgebung und ihre Erinnerungen mittels Klängen und nutzt dafür akustische Instrumente, Alltagsgegenstände und Feldaufnahmen, aus denen organische und vielschichtige Kompositionen entstehen. Sie bewegt sich fernab von Genrezuordnungen und lässt sich von Musique concrète, Klassik, experimentellem Jazz und vielem mehr inspirieren. Darüber hinaus arbeitet sie an multidisziplinären Projekten und gestaltet Klanglandschaften für Filme und Kunstinstallationen.

In ihrem aktuellen Projekt „Ngũ Hành Sonic Experiment“ erforscht sie musikalisch das vietnamesische Konzept der fünf Elemente - Wasser, Erde, Metall, Holz und Feuer - und deren Einfluss auf unser gemeinsames planetarisches Leben. Nach ihrer Veröffentlichung „Blurred Memories“ bei Smallville Records im Jahr 2025 erscheint im Herbst dieses Jahres die LP „Over There“ beim Label Music From Memory. Der Abend wird begleitet von n9oc. Sie ist DJ und Produzentin und seit vielen Jahren in der elektronischen Musikszene Frankfurts aktiv. In ihren DJ-Sets verbindet sie organische Klangstrukturen und synthetische Texturen und bewegt sich dabei zwischen experimentellen Ansätzen und cluborientierten Formen.

Der Eintritt an diesem Abend im Weltkulturen Labor am Schaumainkai 37 beträgt fünf Euro.

Und noch einmal als Erinnerung für **November** unser **Save the Date:**

**„The Seruya Archive
Studies of the Wafuranki“**

13. November 2026 bis 14. Februar 2027

Pressevorbesichtigung: Donnerstag, 12. November 2026, 10 Uhr

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 12. November 2026, 19 Uhr

[Weltkulturenmuseum - Vorschau](#)

PRESSE MATERIAL: Finden Sie wie gewohnt unter
<https://www.weltkulturenmuseum.de/de/presse>

Eine gesonderte Presseeinladung geht Ihnen noch einmal zu.

PRESSEKONTAKT

PresseWeltkulturen@stadt-frankfurt.de

Weltkulturen Museum
Schaumainkai 29-37, 60594 Frankfurt am Main,
www.weltkulturenmuseum.de